# Poboleda

# Terres de Vidalba, S.L.

Partida Foreses s/n Poboleda

Telefon: 616413722

Fax: -

Web: www.terresdevidalba.com

Mail: info@terresdevidalba.com

## Weine im Führer:

Toes 2003 rot	92
Tocs 2004 rot	95
Tocs 25/50 2004 rot	95
Tocs 2005 rot	96
Tocs 2006 rot	94
Tocs 2007 rot	96
Vidalba 2008 rot	93
Tocs 2008 rot	95
Tocs 2009 rot	95
Tocs 2010 rot	96
Vidalba 2011 rot	92
Tocs 2011 rot	96
Blanc de T. de V. 2012 weiß	94
Vidalba 2012 rot	93
Tocs 2012 rot	95
No T' Ho Diré 2016 weiß	91
Vidalba 2016 rot	92
No T' Ho Diré 2017weiß	92
No T' Ho Diré 2018 weiß	91

## Winzer /Önologe:

Josep Ramon Nebot

Das Weinabenteuer der Optiker - Familie Nebot aus Reus begann 1996, als drei Weinberge rings um Poboleda gekauft und angelegt wurden. Von den 18,8 ha. sind gegenwärtig die 7,8 ha. des Weinberges Barranc de la Bruixa im Ertrag. Hier handelt es sich um eine sehr steile und felsige Ostlage. Der schwierige Merlot ist dabei am höchsten auf der Kuppe angebaut worden, wurde aber nach einigen Jahren wieder herausgenommen und durch Grenache Blanc ersetzt

Die Kellerei wurde in einem alten Gebäude am Rande des Dorfes Poboleda eingerichtet. Die Produktionskapazitätsgrenze dieses kleinen Kellers liegt bei etwa 8 bis 9000 Flaschen pro Jahr. Überschüssiges Traubenmaterial wird daher verkauft.

Der sympathische Josep Ramon ist ein großes neugieriges Kind mit Forscherdrang geblieben, stets auf der Suche nach optimalen Ergebnissen – ob bei der Erziehung der Reben (hier werden mehrere spezielle Hilfen für Terrassen und Costers Hang verwendet, die im Fotoalbum näher dargestellt sind), dem Errichten einer Wetterstation im Weinberg, dem Anbringen von Messfühlern, die die Flüssigkeitsaufnahme der Reben messen, der Tröpfehenbewässerungs-anlage, alles ist gründlich wissenschaftlich durchdacht und nichts wird kampflos dem Zufall von Mutter Natur überlassen. Josep Lluis Pérez als enger Freund der Familie Nebot und seine Crew von Mas Martinet berieten und unterstützten das Projekt von Anfang an. Etliche Ideen von Josep Lluis Pérez werden hier im Weinberg umgesetzt.

Der erste Jahrgang des anfangs einzigen produzierten Weines ist 2003. In den 7000 Flaschen finden wir die folgende, leicht ungewöhnliche Cuvée: 35% Grenache, 30% Syrah, 30% Cabernet Sauvignon und 5% Merlot.

Alle Sorten werden getrennt vergoren, dabei 25% der gesamten Menge in offenen 500 l Fässern und der Rest in 3000 l Edelstahltanks. Anschließend kommen die Weine für 16 Monate in französische Allier-Eiche. Dabei werden 20% neue Fässer verwendet.

Mit diesem Wein erfüllte sich der Optiker einen Traum, als er sich die Frage stellte, womit die zweite Hälfte des Lebens verbringen... Es ist ein guter Traum, ein Traum von Harmonie und Persönlichkeit, vom Ringen um Erkenntnis und vom Schaffen eines Produktes mit Individualität.

Und Josep Ramon Nebot verspricht: Das ist erst der Anfang! Mit dem Tocs 2004 jetzt nach einiger Zeit der Reife im Glas glaubt man ihm das sehr gerne.

Der 2004er war bereits qualitativ eine Benchmark, die zeigte, wohin das kleine « Garagen »- Weingut will. Der 2005er war anfangs verhaltener, überrascht aber mit einem Alter von 10 Jahren...

Ab dem Jahrgang 2008 wird auch der Cabernet Sauvignon aus dem Tocs herausgenommen. Die Cuvée besteht nun nur noch aus Grenache und Syrah – ein qualitativer Sprung in Richtung mehr Kühle, mehr Eleganz. Inzwischen muss man diesen Wein alljährlich in den Fokus nehmen, stellt man die Frage nach den Besten Weinen des Dorfes Poboleda.

In den schwierigen Jahren 2008 und 2011 wurde ein neuer kleinerer Wein namens Vidalba produziert, ein Ergebnis rigoroser Selektion, um die Qualität des Tocs nicht zu gefährden.

Mit dem Jahrgang 2012 wird erstmals ein Weißwein vorgestellt. Inzwischen experimentiert Josep Ramon Nebot auch mit einem Süßwein Es bleibt spannend beim Augenoptiker und seinen wunderbaren Weinen.

Nach Voranmeldung kann man das Weingut auch zum Preis von 10 € pro Person besichtigen und die Weine kennenlernen.

Die Webpräsenz ließ länger auf sich warten, inzwischen gibt es eine feine Seite, die auch in deutscher Übersetzung sehr gut zu lesen ist.

Mit dem Jahrgang 2016 wird erstmals der Weißwein auch für den Export lanciert.

#### Weine:

No T' Ho Diré (weiß)	PG: 2
Vidalba	PG: 1
Tocs	PG:3

### **Verkostungsnotizen:**

### Tocs; 2003 rot;

Der erste Jahrgang diese Gutes, bessere Harmonie als beim parallel verkosteten 2004er, aber ein wenig "everybody's darling" 92-93+/100 Th.

Zusätzlich Merlot in der Cuvée, der 2004er ist mir deutlich lieber 91 VP (05/2006)

## **Tocs**; 2004 rot;

Anfangs etwas aggressiv, aber dann viel Kraft und viel Frucht, muss sich noch finden. 90-91+/100 Th.

2.Jahrgang, 93 VP (05/2006)

Sehr dunkles Rot, ins Schwarzviolett gehend. Üppiger Duft nach Schokoladenkuchen, dunkler Beerenfrucht und Kräuterwürze. Am Gaumen viel Mineralik, erneut Schokolade, geröstete Haselnüsse und Mandeln, auch Kaffee dazu. Ein kräftiger und gut konzentrierter Wein, auch sehr frisch und trotz seiner 15° Alkohol keinesfalls schwer wirkend. Langer Nachhall. Seit dem Erstkontakt auf der Fira 2006 toll entwickelt! 94+/100 Th. (02/2008)

Sehr dunkles Rot, noble tiefe Düfte, die sich langsam entfalten, in der Nase mit der Zeit immer ansprechender, ein paar likörige Noten, dunkle Früchte und Obstdessert. Am Gaumen wuchtig, Kaffee mit Weinbrandkirschen, leicht bittere Note, aber im Abgang wieder sehr schön und lang. 94,5+/100 Th.

Gewaltige Nase, Schiefer und Rauch, Kirsche gepaart mit dunklen Früchten, ein geniales Nasentier. Gaumenauskleidend, likörige Kirsche, schiefrig-erdig, spannend und vielschichtig. Noch adstringierend mit schöner Länge. 94+ VP

Kräftiger, nach wie vor ganz toller Wein, komplex mit süßlicher Würze und einer Wacholdernote.

Hat einen Tag später ebenfalls zugelegt. 95/100 Th.

Die Nase gefällt mir am 2.Tag etwas weniger, der rauchige Schiefer ist komplett verschwunden, das Nasentier leider auch. Am Gaumen jedoch komplex und dicht. Sehr interessant. Bestätigt seine 94+ VP (02/2008)

Schwarzrot, dunkle, tiefe Nase, schon recht offen und zugänglich. Nobel. Am Gaumen ein komplettes Erlebnis, dicht und kompakte Statur, sehr reife Brombeere und Schwarzkirschen, aber auch Kaffee fällt auf, bei aller Kraft sehr harmonisch, anfänglich exellente 94+/100 Th., aber mit viel Luft legt er weiter zu und buhlt um Größe und den 95. Punkt...

Wurde 2 Tage später nachverkostet und bestätigt die 95/100 Th. Brombeeren, Kirschen, Vanillepudding und Gewürze mischen sich mit deutlichen Schiefernoten und etwas Kaffee. Sehr harmonisch mit Kraft und Frische, sowie schöner Länge. Auch nach 3 Tagen noch ein schöner Nasenspaß. Wenn es auch hier noch etwas an Finesse fehlt, so darf er doch in den

Kreis der großen 2004er aufgenommen werden. Er macht mich sehr zufrieden. Schon trinken oder weiter reifen lassen, je nach Neugier. (02/2009)

Dunkle, schwarze Nase, sehr nobel und frisch, fast düster und geheimnisvoll. Auch am Gaumen sehr nobel und "schwarze Magie". Nimmt den Gaumen voll in Beschlag. Sehr harmonisch und kraftbetont mit sanfter werdendem, versöhnlichem Nachhall. Könnte polarisieren, da es sicher für den einen oder anderen zu viel des Guten ist. Ich gebe begeisterte 95+/100 Th.

Einen Tag später erneut mit lauter, üppiger, aber auch sehr nobler Nase einmarschierend. Zeigt in der Nase Ambitionen auf einen sehr großen Wein und ist am Gaumen deutlich stimmiger. Großes Abenteuerkino, bei dem einfach alles stimmt. Mit diesem guten Spannungsbogen will er einfach an die Spitze dieser Verkostung. 97/100 Th.

Auch in der vergleichenden Verkostung nach dem Ranking zeigt er, dass er all seine direkten Verfolger deutlich abschüttelt. Große 96+/100 Th.

Nach 9 Tagen hat er den Nasen - Zauberumhang abgestreift, aber nach wie vor beeindruckt er. Am Gaumen zeigt er dafür inwischen sehr viel Spaß, er steht wie eine Eins im Glas. Ein Powerpaket, aber nicht ohne Finesse. Große 96/100 Th.

Der Tocs begeistert von Mal zu Mal mehr, ein großer Wein aus Poboleda von einem Garagisten und zu einem sehr fairen Preis, fast schon schnäppchenverdächtig.

Zunächst sehr verschlossene Nase, etwas dunkle Frucht, steigert sich dann aber von Minute zu Minute, wilde Mineralik, gerösteter Paprika, Teer.

Am Gaumen enorm mineralisch, Schieferstaub, präsente Säure und adstringierender Abgang der dann sanft nachhallt. 92+ VP

Dichte, tiefe, teerige Nase. Tiefe Mineralik am Gaumen, viel Kraft, mehr Harmonie als am Vortag. 93+ VP

Der Tocs geht nach 3 Tagen mächtig ab, beeindruckende Nase, heute mit einer zusätzlichen Kaffeenote. Am Gaumen enorme Kraft und Tiefe, mit lang anhaltendem Abgang. 94+ VP (10/2009)

15°; Grenache, Cabernet Sauvignon und Syrah aus der Lage Barranc de la Bruixa Tag 1: Fast lichtundurchlässiges Schwarz. Wahnsinnsnase, süßliches Konfekt aus dunkler Schokolade und Waldfrüchten, dazu frische Garriguekräuter und Tapenade, eine nahezu perfekte Nase, die sich auch am Gaumen bestätigt. Üppig und sexy. 96+/100 Th. Großer Wein.

Tag 2: In der Nase nimmt er sich heute ein wenig zurück , dafür ist er am Gaumen besser und noch runder – insgesamt unverändert groß. 96+/100 Th.

Tag 3: Verbessert sich nochmals, heute ist nicht nur die Nase genial, sondern auch der Gaumeneindruck. Ganz großes Kino und heute am dritten Tag verläßt er die Bühne des Tages als Sieger. 97+/100 Th. Weltklassewein. (10/2012)

Runde 1 (blind): Schwarzrot. Noble Nase nach dunkler Frucht, Heidelbeeren, Brombeeren, auch etwas warme und likörge Noten, aber alles auf einer Schieferplatte serviert. Am Gaumen

sehr mineralisch, zugleich fruchtbetont, sehr seriös, ausgewogen und mit einer Knallermineralik Anständige Länge. Sehr trinkig. 95,5+/100 Th. Großer Wein.

Dichtes Schwarzrot. Betörend fruchtige Nase, feine Würze. Am Gaumen dichte Frucht, feine Würze, harmonisch, feiner Extrakt, langer Abgang. 93 VP

Runde 2 (blind): Tolle offene Nase, aber auch etwas "konservativ" dunkel, legt mit Luft immer mehr zu. Auch am Gaumen eine tolle Mineralik, sehr dunkle Gothic – Aromen, packende Frucht, tolle Länge. Legt noch mal deutlich zu. 97+/100 Th.

Sehr animierende offene Nase, schwarze Frucht und Vollmilchschokolade, am Gaumen dichte Frucht, betörende Mineralik, feiner Extrakt. 95+ VP

Runde 3: Behauptet seine Wertung aus der 2. Runde. Großes Kino. 97/100 Th. Weltklassewein.

Dichte, sehr mineralische Nase, großartig. Am Gaumen dichte Frucht, feine Süße, gut gepuffert durch eine sehr angenehme animierende Säure. Feiner langer Abgang. 95+ VP

Runde 4: Unverändert zum Vortag, heute ist die Nase wieder so genial - auch hier eine sehr schöne Entwicklung des Weines durch die Reife, hat durchaus noch Potential. 95+ VP

Unverändert großes Kino, verführerisch und dunkel, ein wunderbarer Gothic-Wein. 97/100 Th. Weltklassewein. (09/2014)

Tag 1 (offen): Sehr dunkles, fast undurchsichtiges Schwarzrot. Offene, üppige Nase, vielschichtig und sexy. Am Gaumen füllig und komplex mit schöner Poboleda – Mineralik und komplexer Aromatik. Tolle Länge. 97+/100 Th. Weltklassewein.

Tag 4 (offen): wird immer komplexer und tiefer. Behauptet seinen hohen Stand in der Gruppe der Besten des Prioratjahrgangs 2004. 97+/100 Th. Weltklassewein.

Blind Runde 1: Fast blickdichtes Schwarzrot mit funkelndem Kern. Üppiger und betörender Duft, Gänsehaut verursachend. Komplex und tief, dabei aber auch elegant. Am Gaumen wunderbar rund und ausbalanciert mit dunkler Frucht und schnittiger Mineralik. Ein Erlebniswein. Sexy und sehr trinkig. 96+/100 Th. Großer Wein.

Blind Runde 2: Sehr frisch und mineralisch, tief und sehr trinkig. Fast schon auf dem Punkt, legt jetzt am Gaumen noch mal leicht zu. Schöne Länge, sehr ausgewogen und insgesamt sehr beeindruckend. 97+/100 Th. Weltklassewein. (03/2016)

15°; Grenache, Syrah und Cabernet Sauvignon aus der Lage Roca de la Bruixa. Tag 1: Wunderbar offen und ausgewogen, jetzt auf dem Höhepunkt angekommen, zeigt sich elegant und mit Druck, das Tannin ist sehr gut eingeschmolzen, schöner intensiver schiefriger Nachhall. Gänsehaut machend. 97+/100 Th. Weltklassewein.

Tag 2: Ein wahres Nasentier, legt nochmals zu. Am Gaumen superausgewogen und elegant. Typische Poboleda – Aromatik, aber tief und mit sich auffächernden Aromen. Langer intensiver Nachhall. 98+/100 Th. Weltklassewein.

Tag 5: Unverändert zur 2. Runde. Ganz großes Kino. 98+/100 Th. Weltklassewein.

Tag 11: Unverändert zu den letzten beiden Runden. Wunderbares Aromenspiel, lang, toller mineralisch frischer Nachhall. Schon bestens zu trinken, aber noch lange nicht müde. Wie gut, dass es hier noch mal ein paar Kisten im Frühjahr diesen Jahres nachzulegen gab. 98+/100 Th. Weltklassewein. (06/2017)

### Tocs 25 / 50 - 2006; 2004 rot;

private Abfüllung im Jahre 2006 für private Feierlichkeiten der Familie, unverkäuflich

Runde (blind): Schwarzrot. Ganz große Nase, voll, sexy, betörend. Am Gaumen ausgewogen und elegant, erneut sehr sexy, noch gutes Tannin, mittlerer Körper, vielschichtig, frisch bei einer schönen Länge. 97+/100 Th. Weltklassewein.

Blickdichtes dunkles Schwarzrot. Dichte frische Frucht an der Nase. Am Gaumen Sauerkirsche, frisch, feiner Extrakt. 91 VP

Runde 2 (blind): Immer noch eine betörende Nase, offen und voll, biedert sich zwar ein wenig an, aber ist keinesfalls zu aufdringlich. Am Gaumen eine schöne Mineralik und Frische bei einem schönen Paket dunkler Aromen. Tolle Länge. 96+/100 Th. Großer Wein.

Sehr betörende mineralische Nase. Am Gaumen heute messerscharfe Mineralik, zupackend, Sauerkirschen, sehr feiner Extrakt, feines Tannin, hat noch Reserven. 93+ VP

Runde 3: Eine wunderbar betörende Nase, Legt wieder zu und ist so gut wie in der 1. Runde. Wunderbare Frische und Tiefe, zugleich sehr elegant und harmonisch. 97+/100 Th. Weltklassewein.

Sehr dichte und betörende Nase, sehr dichte betörende Frucht. Am Gaumen dicht, zupackend, feine pikante Säure, sehr animierend. 94+ VP

Runde 4: Finde ich heute wieder etwas schwächer, aber natürlich auf hohem Niveau gejammert. Wirkt etwas verschlossener, kommt nicht an Lo Piot und Els Igols ran. 93 VP

Im direkten Vergleich zum normalen Tocs heute etwas männlicher und herber, mehr Ecken und Kanten, aber zugleich sehr komplex und lang. In der Nase weniger offen, 96+/100 Th. Großer Wein. (09/2014)

## **Tocs**; 2005 rot;

Kühle, aber noble Stilistik. Sauerkirsch, Johannisbeere und ein großer nasser Schieferblock kündigen bereits in der Nase ein sehr felsiges Terroir an, vielleicht Torroja? Auch am Gaumen tippe ich auf Torroja oder Bellmunt. Ein erzhaltiger Schieferteller mit einer knackig frischen Frucht darauf. Sehr präsente Säure. Auch etwas trockenes Tannin, aber noch mit Trinkspaß. 92+/100 Th. Sehr guter Wein.

Frische Kirsche, schöne Mineralik. Konzentrierte dunkle Beeren. Mächtiges Tannin. 92+ VP

Komplexes Nasentier mit großem Rüssel, öffnet sich immer weiter. Fruchtig, dazu eine gute Portion Mineralik, rund und Spaß machend. Prioratherz, was willst du mehr? Zeigt Größe. 95+/100 Th.

Tiefwürzige Kirschnase. Am Gaumen sehr extraktreich, vollmundig, schöne betörende Frucht. Mächtiges Tannin. Will jetzt nicht wirklich getrunken werden. 92+ VP (01/2010)

15°; Grenache, Cabernet Sauvignon und Syrah aus der Einzellage Barranc de la Bruixa Runde 1 (blind): Undurchdringliches Schwarz, Nase schwarz, der pure Gothic-Wein, sexy, baut sich immer mehr auf im Glas. Kaffee, noble Hölzer, dunkle Frucht, wandelt sich stetig im Glas. Startet am Gaumen verhalten und entblättert sich dann schichtweise, wird dann immer voller und bleibt ein Gothic – Wein mit tiefer dunkler Frucht, aber auch einem leicht likörigen Einchlag. Sehr komplex, wild und ungestüm. Nichts für brave Mädchen. Mit Luft noch mal eine Schippe drauf! Mein lieber Scholli! Kompakt, schiere Kraft und dennoch auch Eleganz, will Luft, Luft.... 98+/100 Th. Weltklassewein.

Vollreife rote Kirschen, feine Mineralik, sehr animierende Nase, wird von Minute zu Minute besser.

Am Gaumen Brombeere, schwarze Kirschen, zupackende Mineralik, likörige Noten, baut sich unglaublich im Glas auf, braucht definitiv Luft und ist noch ganz am Anfang seiner Lebenszeit. Fast geht mir das Wort Babymord über die Lippen, wohlwissend, dass der Wein 10 Jahre alt ist.

Legt mit mehr Luft auch am Gaumen deutlich zu, sehr dicht verwoben. Macht Lust auf das nächste Glas. 95+ VP

Runde 2 (blind): Wow! Dunkle noble Nase, hier brennt nichts an. Im Gegenteil, heute die vollen Nasenpunkte. Unverändert genial. Großes Kino! Poboleda in Top – Verfassung. 98,5+/100 Th. Weltklassewein.

Geniales Nasentier, rote und schwarze Kirschen, ein Hauch Zartbitterschokolade. Am Gaumen dichte schwarze Frucht, wunderbare zupackende Mineralik, vielschichtig, durch und durch ein Priorato, geiles Zeug! 96+ VP

Runde 3: Er wird immer besser, inzwischen ganz nahe der Perfektion. Von der Nase bis zum Nachhall, alles begeistert an diesem überraschend grandiosen Wein. 99+/100 Th. Weltklassewein.

Was geht hier ab? Eine Nase die mich gleich vom ersten Moment völlig wegbläst. Ein phantastischer Priorat-Riechtraum, ich bekomme die Nase nicht mehr aus dem Glas, irre. Und am Gaumen geht es genauso weiter; dicht und fein verwoben, was für eine knackige Mineralik, messerscharfer Extrakt, feines Tannin, vielschichtig, zeigt immer neue Facetten. Haut mich hier und heute völlig unerwartet aus den Schuhen, verursacht bei mir Gänsehaut und elektrisiert mich bis in die Haarspitzen...... Pure Begeisterung und verdiente 100 VP (10-12/2015)

15°; Grenache, Cabernet Sauvignon und Syrah aus der Lage Barranc de la Bruixa Blind Runde 1: Schwarzrot mit minimalem funkelndem Kern, fast blickdicht. Sehr noble dunkle Nase, die sich mit Luft deutlich öffnet. Gothic pur. Am Gaumen ein Traum von Wein, tief, nobel, sehr elegant und ausgewogen. Alle Komponenten in bester Balance. Wirkt in sich gefestigt, baut immensen Druck auf beim Schlürfen und bleibt dennoch voller Finessen. Das

ganz große Kino, Sollte der Film des Piraten aus der Hexenschlucht sein. Sehr spannend, aber auch hocherotisch. 98+/100 Th. Weltklassewein.

Blind Runde 2: Öffnet sich in der Nase deutlich, heute ein expressives Nasentier, aber auch am Gaumen einfach perfekt. Heute verstehe ich Klaus-Peter. 100/100 Th. Perfekter Wein.

Offen Tag 8: Er bestätigt sich in seiner perfekten Art. Auch er – ein Schnäppchendeal für diese Qualität. 100/100 Th. Perfekter Wein.

Offen Tag 15: Unkaputtbar, sich wandelnd, noch immer spannend und dabei perfekter Genuß. 100/100 Th. Perfekter Wein. (11/2017)

## **Tocs**; 2006 rot;

Zur Jahrgangspräsentation auf der Fira zeigt er sich bereits sehr offen mit einer toll ausgeprägten Nase und sehr trinkanimierend. Seine Attribute sind Kraft, Finesse und Frische. 93+/100 Th.

Sehr feine Nase. Ein Gaumenschmeichler par excellence. Vollmundig und smoothy gleitet er über die Zunge und durch den Gaumen. Einfach wunderbar. 94+ VP (05/2008)

14,5°; Eigene Trauben aus der Einzellage Barranc de la Bruixa; Grenache, Cabernet Sauvignon und Syrah

Tag 1: Dunkle Frucht, viele Kirschen mit Vanillesoße, ein Hauch Likör, der aber mit Luft verfliegt. Am Gaumen anfangs stumpf, öffnet sich dann wie eine Kaktusblüte, wird mit dem Schlürfen immer voller – er hat sich seit der Präsentation damals auf der Fira – erstaunlich gut entwickelt. Reicht aber an 2004 und 2005 nicht heran. 94+/100 Th. Exzellenter Wein.

Tag 2: Offene, heute etwas schwere Nase, likörig, "richtet" sich dann aber mit Luft im Glas und wird mit der Zeit wieder nobler. Schnittig mineralisch am Gaumen, entwickelt dann aber eine ungeheuer explosive Kraft. Qualitativ unverändert zu Tag 1. 94+/100 Th. Exzellenter Wein.

Tag 4: Zieht sich etwas zurück, die Mineralik dominiert, aber auch das stumpfe am Gaumen kehrt heute zurück und tritt zutage. Dahinter bleiben die guten aromatischen Eigenschaften der ersten zwei Runden. 93+/100 Th. Exzellenter Wein.

Tag 5: Baut weiter leicht ab, stumpf am Gaumen, was vermutlich vom Cabernet Sauvignon kommt, deren aromatik heute deutlich raus kommt bis hin zu grüner Paprika im Nachhall. Tannin und Stein, das wird etwas hart im Gesamteindruck. 92/100 Th. Sehr Guter Wein. (10/2016)

14,5°; Grenache, Cabernet Sauvignon und Syrah aus der Weinbergslage Barranc de la Bruixa Runde 1 (blind): Die Nase lässt aufhorchen, Offen und geschliffen. Ein Nasentier, springt förmlich aus dem Glas. Gothic pur. Sehr ausgewogen am Gaumen, elegant und sehr gut zu trinken. Viel Druck am Gaumen, sehr geschliffene Frucht, wirkt jung, aber emotional. 97+/100 Th. Weltklassewein.

Runde 1 (blind): feine, betörende Frucht an der Nase. Am Gaumen sehr frisch, feiner Extrakt, mittlerer Körper, feiner langer Abgang. 93 VP

Runde 2 (blind): Offene, anspringende und üppige Nase. Ist mir aber jetzt fast eine Spur zu aggressiv. Die Nase ist intensiv, aber etwas zu vordergründig. Aber auf hohem Niveau gemeckert, dennoch ein Wein, der viel Spaß macht. 95+ Th. Großer Wein.

Runde 2 (blind): Feine Nase, rote Frucht, am Gaumen frische Frucht, dichter Extrakt, schön zu trinken. 93 VP

Runde 3 (offen): die Nase hat sich eingeschliffen und ist heute sehr angenehm und einnehmend, ohne Radau zu schlagen. Am Gaumen ausgewogen und nicht auf dem Höhepunkt seines Weges. Aber heute wunderbar zu trinken und besser als die Flasche in der Tocs Vertikale. Am Gaumen intensiv und mit viel Mineralik bei dunkler reifer Frucht. 96+/100 Th. Großer Wein.

Runde 3 (offen): Offene, sehr betörende Nase. Am Gaumen jugendlich, rote und schwarze Frucht, schöne Mineralik, extraktreich mit Tannin, bestätigt die 2 blinden Durchgänge. 93 VP (10-12/2016)

### **Tocs**; 2007 rot;

Eine erst leicht offene Nase, etwas rauchig. Am Gaumen viel Frucht und Kraft. Bleibt in guter Linie zu den vorherigen Jahrgängen. Sympathischer Wein eines ebenso sympathischen Garagenwinzers. Exzellente 93+/100 Th.

Betörende, anspringende geniale Nase. Am Gaumen frisch, stimmige Powerfrucht, geniales Elixir mit sanftem lang wieder hallendem Abgang. 95+ VP (05/2009)

15°; Grenache, Cabernet Sauvignon und Syrah aus der Lage Barranc de la Bruixa. Tag 1: Welch ein Riechtraum!? Klassisch tief, aber zugleich ungeheuer sexy Duft. Auch am Gaumen setzt er eine Marke, zeigt enorme Balance, Tiefe und Frische. Deklassiert die anderen bislang getrunkenen Weine der Verkostungsserie ein wenig, auch die anderen Großen. 97+/100 Th. Weltklasse.

- Tag 2. Wie auch viele andere Weine der Serie ein wenig verschlossener als am 1. Tag. Dennoch ragt er weiterhin über den meisten anderen heraus. 96+/100 Th. Groß.
- Tag 3: Noch immer sexy und berauschend an der Nase, sehr nobel, komplex und tief. Am Gaumen frisch, von schöner Frucht und Würze gekennzeichnet und mit Tiefe und Länge versehen. 96+/100 Th. Groβ.
- Tag 5: Inzwischen kommt die schneidende und typische Poboleda Mineralik deutlicher heraus. Sehr typischer Steinbeißerwein. 96+/100 Th. Groß.

Tag 7: Undurchsichtiges Schwarz. Vorsicht bei zu intensivem Inhalieren, nachdem der Wein im Glas Luft "gefasst" hat – ich übernehme keine Verantwortung, falls jemandem die Nase explodiert…

Nach einer Woche zeigt er wieder diese Nase, die nahe der Perfektion ist, wandelbar, sich mit jedem Probieren neu erfindend und doch stets in voller Konzentration. Am Gaumen ein noch

ganz marginal trocknendes Tannin, das wie auch die Historie dieser Probe darauf hinweist, dass dem Wein noch viele glückliche Jahre der Reife bevorstehen. 97+/100 Th. Weltklasse. (12/2011)

Derzeit eine etwas verschlossene Nase, dunkle und würzige Aromen, am gaumen dann regelrecht explodierend und sehr facettenreich, vor allem auch würzig. Die Nase votet für 94, der Gaumen für 95 oder sogar noch mehr... 94-95+/100 Th. Exzellenter bis großer Wein. (04/2013)

- Tag 1: Verführerisches schwarzes Poboleda Biest. Offene, sexy Nase. Der Gaumen bestätigt die Nase. Sehr saftig und für einen 2007er schön frisch, aber auch von rassiger Statur, er lässt die Muskeln spielen. Ein toller Charakterwein. 96+/100 Th. Großer Wein.
- Tag 3: Bestätigt den Eindruck es ersten Tages. Ganz großes Kino. 96+/100 Th. Großer Wein.
- Tag 4: Süßliche, dunkle Frucht und dazu die packende Poboleda Mineralik. Wie an den Tagen zuvor. 96+/100 Th. Großer Wein.
- Tag 5: Hebt sich nach wie vor mit seiner dunklen und noblen Art von den anderen Weinen der Probe ab. Klasse Wein! 96/100 Th. Großer Wein. (08/2013)
- 15°; Eigene Trauben aus der Einzellage Barranc de la Bruixa; Grenache, Cabernet Sauvignon und Syrah
- Tag 1: Recht verschlossene Nase, dunkle Frucht, beerig, auch Holunder. Am Gaumen für den Jahrgang überraschend kühl und sehr elegant. Intensive Frucht und eine Schieferplatte. Explodiert mit dem Schlürfen regelrecht am Gaumen. Toller, intensiver Nachhall, gute Länge. Macht Spaß. 96+/100 Th. Großer Wein.
- Tag 2: Heute offener, eine anfänglich medizinale Note verfliegt schnell mit dem intensiven Schwenken des Glases. Wird mit Luft im Glas immer tiefer und nobler, eine dunkle Gothic Nase. Legt in der Nase zu, bleibt aber am Gaumen wie in der ersten Runde. Kühl und tief, aber auch mit Fülle und Kraft am Gaumen. 97+/100 Th. Weltklassewein.
- Tag 4: Heute in der Nase sauberer von Beginn an. Insgesamt unverändert zur 2. Runde. Begeistert. 97+/100 Th. Weltklassewein.

Tag 6: Zieht sich etwas zurück, zeigt heute viele Kirschen, ist aber weniger komplex als in den Runden zuvor. Zugleich kommt auch das Tannin stärker heraus. Auch hier tritt wie beim 2006er in der letzten Runde jetzt Cabernet Sauvignon mehr zutage. 95+/100 Th. Großer Wein. (10/2016)

15°; Grenache, Cabernet Sauvignon und Syrah aus dem eigenen Weinberg in der Lage Barranc de la Bruixa.

Runde 1 (blind): Dunkles Kardinalsrot mit schönem Funkeln, marginal dunkler als Wein 1 und 2. Relativ offene Nase, noble und dunkle Aromen, kühl und durchaus animierend. Mineralisch. Öffnet sich mit Luft und wird immer verführerischer. Am Gaumen dunkle Frucht, klar und geradeaus, reif, ohne süß zu sein, schon mit Druck und Tiefe, aber auch sehr glatt. Samtenes Tannin im Nachhall, ausgewogen. 94+/100 Th. Exzellenter Wein.

Runde 2 (blind): Unverändert im Charakter zur ersten Runde. Eine schöne Tiefe, dunkle noble Aromatik, macht sehr viel Spaß. Legt am Gaumen zu und buhlt mit der Größe. Noch nicht das Ende der Fahnenstange. 95+/100 Th. Großer Wein.

Runde 3 (offen aus der Miniflasche): Ist heute bereits in der Nase sehr verführerisch und offen. Sehr nobel und tief. Schwarze Frucht, Tapenade, Kaffee, auch Lakritz, sehr komplexe Aromatik am Gaumen, kühl und von großer Noblesse, aber auch recht voll und mit langem mineralischen Nachhall. Macht einen regelrechten Sprung heute. Mit sehr großem Spaß zu trinkender Erlebniswein. 97+/100 h. Weltklassewein. (09-12/2017)

Runde 1 (blind) Mineralisch noble Nase, feine Frucht, Kräuter, aber zu Beginn eher still, legt mit Luft etwas zu und beginnt sich mehr zu öffnen. Dreht dann immer mehr auf, sehr elegant und harmonisch.

Am Gaumen schwarze Frucht, feine Würze, mineralisch, nobel und elegant, vielschichtig mit feinem Tannin und schönem Extrakt.. Bleibt wunderbar am Gaumen hängen. Gefällt mir sehr gut und es würde mich nicht wundern, wenn da der Tocs verborgen wäre. 95+ VP

Runde 2 (blind) Sehr noble und dichte Nase, Oliventapenade, frisch und sehr animierend. Majestätisch und sehr kühl wirkend. Am Gaumen noble schwarze Frucht, frisch mit feinem Tannin und betörendem Extrakt. Wirkt noch jugendlich und hat noch reichlich Reserven. 96+ VP

Runde 3 (offen aus der Miniflasche): Elegante und dichte Nase, schwarze Frucht, Kräuter, betörend.

Am Gaumen schwarze Frucht, feines Tannin, dichter Extrakt, sehr jugendlich, vielschichtig mit reichlich Reserven. 96+ VP (09-12/2017)

### Vidalba; 2008 rot;

15°; Cabernet Sauvignon, Grenache und Syrah aus der Einzellage Barranc de la Bruixa

Cabernetlastige Nase, Paprikanoten und würzige Aromen fallen auf. Eine sehr offene Nase, am Gaumen dann leicht explosiv. Jahrgangsbedingt eher leichter bis mittlerer Körper, leicht trocknendes Tannin im Abgang. Braucht noch Zeit. 92+/100 Th. Sehr guter Wein. (04/2013)

Tag 1 (blind): Dunkle, parfümierte und würzige Nase, recht komplex, offen und tief. Nobel, aber insgesamt anders geartet als die meisten Weine des Priorats im Allgemeinen. Am Gaumen pfeffrig und würzig und dann eine fast beißende Mineralik. Muss sich noch finden, die Nase ist derzeit gewaltig vor dem Gaumen. Die Kraft am Gaumen bricht im Abgang etwas weg, der Nachhall ist eher sanft. 91+/100 Th. Sehr Guter Wein.

Tag 2: Sehr kühle und weit offene Nase, "rostiger Pfeffer", sehr würzig und kompakt in der Nase, wirkt aber auch etwas alkoholisch. Am Gaumen noch immer mit "bissiger" Mineralik und heute etwas trockendem Tannin. Derzeit eher ein Nasenwein. 90+/100 Th. Sehr Guter Wein.

Tag 3: Verbessert sich heute an der Nase und noch mehr am Gaumen. Noch immer eine wunderschöne noble, tiefe und zugleich kühle Nase. Schwarze Früchte – Brombeeren und heidelbeeren dominieren, dazu Pfeffer und Wildkräuter – ein wunderbarer Nasenwein.

Der Wein ist heute am Gaumen runder und harmonischer, legt insgesamt zu, heute ein gezähmtes Trinkvergnügen, die Mineralik ist da, es beißt aber nicht mehr so. Leichter bis mittlerer Körper. 92+/100 Th. Sehr Guter Wein.

Tag 4: Unverändert zu Tag 3. Hat sich wunderbar entwickelt. 92+/100 Th. Sehr Guter Wein.

Tag 5: Unverändert zur letzten Runde. Insgesamt am Gaumen jetzt ausgewogener als zu Beginn, dafür aber in der Nase verschlossener. 92/100 Th. Sehr Guter Wein. (07/2013)

35% Cabernet Sauvignon, die ab diesem Jahrgang keine Verwendung mehr im Tocs finden sollen, wurden hier neben ausselektierten Grenache und Syrah in die kleinere Cuvée gepackt. Diese Reben wurden danach wie bereits zuvor die Merlotreben rausgerissen und durch Weißweinreben ersetzt.

Relativ leicht in der Nase. Am Gaumen sehr viel Schiefer, etwas trocknender Eindruck, was vom Cabernet Sauvignon herrühren könnte. 89+/100 Th. Sehr Guter Wein.

Grüner Paprika, mächtige Tannine, im Abgang austrocknend. 88 VP (04/2017)

15°; Grenache, Syrah und Cabernet Sauvignon aus der Lage Barranc de la Bruixa

Runde 1 (blind): Offene dunkle Nase, macht mit Luft im Glas immer mehr auf. Dunkel und sündig. Verbessert sich immer weiter und ist sehr wandelbar. Am Gaumen wunderbar fein und elegant, typische 2008er Leichtigkeit gepaart mit enormer Tiefe, sehr ausgewogen, aromatisch und zärtlich.

Ein Wein, der den Gaumen streichelt. 97+/100 Th. Weltklassewein

Dichte rote und schwarze Frucht, dunkle Schokolade. Am Gaumen schwarze Frucht, elegant und harmonisch, vollmundig, feine Mineralik, langer Abgang. Großartig! 96+ VP

Runde 2 (blind): Betörend und einnehmend in der Nase, am Gaumen sehr rund und ausgeglichen, baut Druck auf und ist sehr harmonisch. Unverändert zur ersten Blindrunde. 97+/100 Th. Weltklassewein

Genial frisch mit feiner Mineralik, bestätigt sich voll und ganz! 96 + VP

Runde 3 (offen): Noch immer ganz großes Kino. In bester Harmonie und jetzt wunderbar zu trinken. Unverändert. Eine Zauberflasche. 97+/100 Th. Weltklassewein.

Wunderbar offene und betörende Nase mit feiner Mineralik und dichter Frucht. Am Gaumen frische Frucht, feine Mineralik, vollmundig und harmonisch. 95+ VP (10-11/2018)

### Tocs; 2008 rot;

Sehr offene Nase, mineralisch und kühl, von guter Konzentration und mit samtenem Tannin. Überraschend gut für den Jahrgang. 94-95+/100 Th. (05/2010)

- Blind 1. Tag: Komplexe, vielschichtige Nase von gewisser Tiefe. Ein kleines Nasentier, animierend und fast sexy. Sehr harmonisch am Gaumen, intensiv auffächernd bei relativ milder Säure aber doch markanter Mineralik. 96+/100 Th. Großer Wein.
- Blind 2. Tag: Noble, offene Nase, dunkelfruchtig. Am Gaumen reif und ebenfalls mit leichter Süße, mittlerer Körper. Dann entwickelt sich die Mineralik und bietet ein Gegengewicht zur süßen Frucht. Super Performance mit Gänsehauteffekt. 98+/100 Th. Weltklasse
- 5. Tag (offen verkostet): Hat sich inzwischen auch weiter zusammengefügt, sehr harmonisch und ist weiterhin auf ganz hohem Weltklasseniveau, auch wenn sich einige Ecken und Kanten abgeschliffen haben. 97+/100 Th. Weltklassewein.
- 10. Tag (offen verkostet): Weiterhin auf unverändert hohem Niveau! 97+/100 Th. Weltklassewein.
- 13. Tag (offen verkostet): Bis zum letzten Schluck auf unverändert hohem Niveau! 97+/100 Th. Weltklassewein. (07/2011)

Zunächst sehr verschlossene Nase, entwickelt sich dann ganz langsam und kommt dann immer mehr in Schwung, tief und dicht von ganz weit unten mit einer betörenden Kräuterwürze.

Am Gaumen sehr dicht und tief, feiner Extrakt, weckt die Lust, zeigt aber noch nicht alles. Ein schlafender Riese. 94+ VP

Am 2.Tag betört mich wieder diese Dichte und der feine Extrakt. Kleidet den kompletten Gaumen aus, ganz fein und elegant, wow! Setzt in 2008 Maßstäbe. 95+ VP

Legt am dritten Tag nochmals zu, ist aber noch nicht am Ende der Fahnenstange. Braucht noch weitere Lagerung. 95+ VP (05/2012)

- Tag 1 blind: Sehr verschlossen wirkend, dunkel, auch nobel in den Ansätzen, aber völlig in der Deckung bleibend. Wirkt auch am Gaumen dunkel, mineralisch und balanciet, aber momentan auch sehr fordernd und macht so, wie er heute ist, wenig Spaß. 88+/100 Th. Sehr guter Wein.
- Tag 2 offen: Auch er kann mit einem Tag Luft gewaltig zulegen, aber im Vergleich zu früher getrunkenen Flaschen fehlt auch ihm derzeit noch das letzte Quäntchen, um den Trinker völlig glücklich zu machen. Er ist momentan noch sehr damit beschäftigt, sich zu finden. 94+/100 Th. Exzellenter Wein.
- Tag 5: Ist in der Nase immer noch leicht verschlossen, aber am Gaumen findet r sich und zeigt die große Rasse, die ich von diesem Wein kenne. Er reklamiert derzeit einfach nur die Zeit für sich.

Am Gaumen heute so phantastisch, wie er zeigt, dass er eigentlich nicht auf die hinteren Ränge einer solchen Probe gehören will. 94+/100 Th. Exzellenter Wein.

Tag 7: Unverändert. Leider. Dieser Bär hat sich schlafen gelegt – wie lang wird der Winter sein? 94+/100 Th. Exzellenter Wein.

Tag 1: Zunächst sehr anspringend, dann eher verschlossen, sehr mineralisch 92+ VP

# Tag 2: Heute sehr extraktreich und fruchtsüß. Will noch nicht getrunken werden. 90 VP (07/2012)

Erneut überraschend toll, tief und sinnlich, einer der besten Weine des Jahrganges. Wenn der Winzer hier von seinem bislang besteten Wein spricht, kann ich das getrost unterschreiben. Die Philosophieänderung bringt ein phantastischs Resultat. Wunderbar trinkig, macht Gänsehaut, ist sexy und berührend, ganz großes Kino. Einer der drei besten weine der Poboleda Show. 97+/100 Th. Weltklassewein. (04/2013)

Tag 1 (blind): Sehr noble, aber erst leicht offene Nase. Am Gaumen sehr kühl und nobel und von Beginn an ein Ausbund an Eleganz. Baut dann entsprechend Druck auf und zeigt Tiefe. Für den Jahrgang sehr gelungen. 96+/100 Th. Großer Wein.

- Tag 2: Schließt nahtlos an den ersten Tag an und zeigt, dass er hält, was auch frühere Flaschen schon versprochen haben hier haben wir einen der richtig guten Weine des Jahrganges. Die neue Cuvée ohne Cabernet und Merlot überzeugt. 96+/100 Th. Großer Wein.
- Tag 3. Offene Nase, sehr komplex und tief. Am Gaumen dunkle Eleganz, baut aber auch immer mehr ruck auf. Sehr harmonisch und von schöner Länge. Hat heute noch mal deulich zugelegt und spielt jetzt in der Champions League. 97+/100 Th. Weltklassewein.
- Tag 5: In der Nase anfangs zurückgezogen, dreht aber dann mit Luft im Glas aufSehr nobel, sehr tief und komplex, am Gaumen ein Trinkvergnügen. Bleibt nach außen unaufgeregt, aber nach innen ... Wow! 97+/100 Th. Weltklassewein.
- Tag 6: Bleibt an der Spitze der Verkostung. Großes Kino! 97/100 Th. Weltklassewein.
- Tag 7: Bis zum letzten Glas ein Super Wein, tief und komplex wird immer besser und hat noch viel Zeit vor sich. 97+/100 Th. Weltklassewein. (07/2013)
- 15°; Grenache und Syrah aus der Einzellage Barranc de la Bruixa. Tag 1 (offen): Noch nicht komplett geöffnet, aber nobel und tief. Am Gaumen eine sehr schnittige Poboleda – Mineralik. Langer Nachhall, ausgewogen und von aromatischer Tiefe. 95+/100 Th. Großer Wein.
- Tag 2: Legt deutlich an Tiefe und Expressivität zu, auch die Nase ist heute offener. Schnittige Eleganz. Erst ganz am Beginn seiner Trinkreife, manchem wird die Mineralik noch zu heftig sein aber welch Potential. 97+/100 Th. Weltklassewein.
- Blind Tag 1: Offene und fruchtbetonte Nase. Grenachebetonte Himbeere. Wandelt sich dann und wird komplexer. Am Gaumen leicht und sehr harmonisch. Süßliche, reife Frucht. Macht im Abgang auf, schlägt ein kleines aromatisches Pfauenrad und hallt mit guter Mineralik nach. 94+/100 Th. Exzellenter Wein.
- Blind Tag 3: Inzwischen kompakter und in sich etwas zusammengerollt, aber er zeigt großes Potential. Wandelbar, vielschichtig, komplex. Legt leicht zu, hat aber noch jede Menge Reserven. 95+/100 Th. Großer Wein. (02/2016)

15°; Eigene Trauben aus der Einzellage Barranc de la Bruixa; Grenache und Syrah Tag 1: Kühle, sehr noble Nase, animierend und sexy, öffnet sich mit Luft immer mehr. Am Gaumen sehr stimmig, kühl mit süßer Frucht. Für den Jahrgang zeigt er viel Druck am Gaumen und hat eine sehr fleischige Frucht: Sehr ausgewogen und mit guter Mineralik. Für den Jahrgang ein ganz toller Erfolg. 97+/100 Th. Wetklassewein.

Tag 3: Wunderbar offene Nase, tiefer und sehr nobler Duft, komplex, kühl, elegant und sexy. Sehr vielschichtig und wandelbar, legt sogar zur ersten Runde noch zu. Für den Jahrgang ganz großes Kino. 98+/100 Th. Weltklassewein.

Tag 5: Unverändert zur 2. Runde. Schon extrem gut. 98+/100 Th. Weltklassewein.

Tag 6: Unverändert. Wunderbarer Wein, vielleicht einer der Besten seines Jahrganges. Macht viel Spaß. 98+/100 Th. Weltklassewein. (10/2016)

15°; Trauben aus der eigenen Lage Barranc de la Bruixa

Runde 1 (blind): Dunkel und sehr nobel, aber noch nicht ganz geöffnet in der Nase, geht in die Tiefe. Auch am Gaumen sehr dunkle Frucht, dazu Schiefer ohne Ende, intensiver langer Nachhall. Schokoladig und sehr klar am Gaumen. Wunderbarer Trinkfluß. Elegant und mineralisch. Schön! 94+/100 Th. Exzellenter Wein.

Dichte schwarze Frucht, feine Schiefermineralik, gaumenwässernd. Am Gaumen dichte schwarze Frucht, mächtiger Extrakt, viel Schiefer, feines Tannin, sehr langer Abgang. 95+ VP

Runde 2 (blind): In der Nase schon recht betörend. Sanft, tief und verführerisch, sehr frisch. Klar und geradeaus. Sehr schön zu trinken. Druckvolles Gestein. Legt zu. 95+/100 Th. Großer Wein.

Bestätigt sich voll und ganz, sehr feine Mineralik! 95+ VP

Runde 3 (offen): Betörende und offene Nase, sehr verführerisch und komplex. Macht deutlich auf. Am Gaumen ein klarer und sehr tiefer kühler See, sehr nobel. Sehr harmonisch, elegant und von schöner Frische am Gaumen, sehr präzise. Ein funkelnder geschliffener Diamant. 96+/100 Th. Großer Wein.

Schwarze Nase mit dichter Mineralik. Am Gaumen sehr dicht und elegant, tief, vielschichtig mit großem Potential, zeigt noch nicht alles, wirkt sehr jugendlich. Langer, feiner Abgang. 95+ VP (10-11/2018)

Gefällt mir heute noch einen Tuck besser als der 09er, phantastische Nase. Großartig. 95+ VP (05/2019)

### **Tocs**; 2009 rot;

60% Grenache, 35% Syrah, 5% Cabernet Sauvignon.

Sehr dunkle Nase, ebenfalls üppig und sehr offen. Anklang an Schwarzwälder Kirschkuchen, aber mit mehr Mineralik – Poboleda eben. Eine sehr schöne Nase, aber auch am Gaumen

- überzeugend. Sehr lebendig und mit Poboleda typischer ausladender Schiefermineralik im Abgang.
- Wir wissen, dass der Tocs normalerweise so jung längst noch nicht alles preisgibt, aber im Laufe der Jahre gibt er hier immer wieder Steigerungen. Sollte eines Tages den genialen 2004er überflügeln können. Zumindest ist er jung schon besser, als jener es damals war. 95-96+/100 Th. Groß. (05/2011)
- 15°; aus Grenache und Syrah vom eigenem Weinberg in der Lage Barranc de la Bruixa Tag 1 (offen 23.01.): Sehr tief und nobel und mit süßer Frucht und viel Frische. Viel Schiefer vermischt mit dunklen Früchten, Heidelbeere und Brombeere, ein Trinkdessert. Im Abgang ein süßer Kaffee. Ganz großes Kino. 97+/100 Th. Weltklassewein.
- Tag 3: Legt nochmals zu, ein sehr großer Wein, der an den prachtvollen 2008er anschließt und der zusätzlich noch den vollen 2009er Jahrgangscharakter zeigt. 98+/100 Th. Weltklassewein.
- Blind 1. Probe (15.02.): Sehr dunkles Rot, eher schon Schwarzrot mit funkelndem purpurnem Kern, leicht offene metallisch mineralische Nase, dazu eine recht klare Kirschfrucht. Sehr rein und geradeaus, dabei sehr trinkig und harmonisch 93+/100 Th. Exzellenter Wein.
- Blind 2. Probe (23.02.): Heute eine üppige, sehr offene Nase, sehr animierend. Auch am Gaumen deutlich besser als in der ersten Blindprobe, gar kein Vergleich mehr zu dieser. Heute ganz großes Kino. 98+/100 Th. Weltklassewein. (01-02/2015)
- 15°; Eigene Trauben aus der Einzellage Barranc de la Bruixa; Grenache und Syrah Tag 1: Anfangs verschlossene Nase, macht dann immer mehr auf und wird sehr nobel. Kaffee, Bitterschokolade, dunkle Frucht. Süße, volle und reife Frucht am Gaumen, baut sehr viel Druck auf und wird zum Kraftmonster. Dabei aber auch nicht unelegant. Sehr saftig und mit gutem Trinkfluß. 97+/100 Th. Weltklassewein.
- Tag 3: Sehr dunkle noble Nase, noch etwas verschlossen. Am Gaumen deutlich weiter, sehr ausgewogen und voll. Extrem hoher Trinkspaß. Qualitativ insgesamt unverändert zur ersten Runde. 97+/100 Th. Weltklassewein.
- Tag 4: Unverändert. 97+/100 Th. Weltklassewein.
- Tag 6: Unverändert tief und mit viel Trinkspaß. 97+/100 Th. Weltklassewein. (10/2016)
- 15°; Grenache und Syrah aus der eigenen Lage Barranc de la Bruixa Tag 1 (blind): Ein jahrgangstypisches Schwarzrot. In der Nase noch etwas verschlossen, dunkel und nobel, es wabert förmlich aus dem Glas. Er ruht in perfekter Harmonie in sich, zeigt eine süße, reife grenachebetonte Frucht mit Druck und Biss. Elegant und ausgewogen und schon bestens zu trinken. 96+/100 Th. Großer Wein.
- Tag 2 (blind): Ebenso insgesamt unverändert. Eine süße, reife grenachebetonte Frucht, elegant und tief. 96+/100 Th. Großer Wein.

Tag 5 (offen): Tiefe dunkle Noten, heute sehr offen und parfümiert, macht deutlich auf und legt zu. Komplex und sinnlich. Sehr harmonisch und einnehmend. 97+/100 Th. Weltklassewein.

Tag 13 (offen): Unverändert zur 3. Runde. Wunderbarer Wein. 97+/100 Th. Weltklassewein. (09/2018)

Sehr fein, dicht, elegant, wunderbare Länge, vielschichtig, sehr gut. Freue mich schon sehr auf die Flasche zur 10-Jahresprobe. 94+ VP (05/2019)

### **Tocs**; 2010 rot;

15°; aus Reben der eigenen Weinberge in der Lage Barranc de la Bruixa; Unfiltriert.

Tag 1 (blind): Noch recht verschlossen und kompakt. Schokoladig-süßlich am Gaumen, dunkle Frucht im Porrera – Stil. Noch viel vom Tannin geprägt und in sich zusammengerollt. Schläft noch. 94+/100 Th. Exzellenter Wein.

Tag 2 (blind): Etwas verhaltenere Nase, wirkt gedeckelt. Von der Farbe her heller als die anderen Weine zuvor und in der Rückverkostereihe ein paar Schritte rückwärts gewandt. Himbeernoten, eine schöne Mineralik, wirkt relativ leicht und einfach, aber ich denke, er schläft nur und er redet nicht im Schlaf. 90+/100 Th. Sehr Guter Wein.

Tag 4 (offen): Legt in der Nase und am Gaumen deutlich zu, aromatisch und mit Tiefe, baut inzwischen auch durchaus Druck auf. Ein Sprung nach vorn, so macht mir der Wein Spaß. Bravo! 95+/100 Th. Großer Wein.

Tag 10: Wow! Er kann nochmals deutlich zulegen, sehr ausgewogen, tief und elegant. Der Wein zeigt heute, wohin die Reise mit entsprechender Geduld führen kann, er macht heute eine Gänsehaut. Kaum zu glauben, wie er tanzen kann, wenn er erst mal richtig wach ist. Kann heute sehr überzeugen, leider aber eben erst in der letzten Runde! 97+/100 Th.Weltklassewein. (03/2015)

15°; Eigene Trauben aus der Einzellage Barranc de la Bruixa; unfiltriert.

Tag 1: Kühl und nobel. Ein anfänglich leichter Stinker verfliegt und macht einem dunklen Obstsalat Platz. Wird mit Luft im Glas immer üppiger im Aromenreichtum. Am Gaumen voll, mit viel Druck Sehr ausgewogen, zugeich sehr komplex, aber auch elegant. Tolle Länge. Wunderbar für den Jahrgang. 98+/100 Th Weltklassewein.

Tag 3: Hat sich ein wenig verschlossen, die Nase ähnelt heute sehr der 2009er – dunkel und nobel, aber etwas verschlossen. Dafür hat er sich aber am Gaumen noch weiter entwickelt, hier ist er bereits perfekt. Ausgewogen in Kraft und Eleganz. Nur aufgrund des Rückzuges der Nase gibt es keine höhere Bewertung als an Tag 1. Die süße, sehr reife, aber nicht überreife Frucht ist sehr verführend. 98+/100 Th. Weltklassewein.

Tag 5: Noch immer unverändert. 98+/100 Th. Weltklassewein.

Tag 6: Ganz nah der – und auf dem Weg zur Perfektion. Legt nochmals zu – ganz heißer Stoff. 99+/100 Th. Weltklassewein. (10/2016)

### Vidalba; 2011 rot:

Nur aus Grenache und Syrah, diesmal ein echter Zweitwein zum Tocs. Sehr mineralisch und für den Jahrgang relativ frisch und nicht zu schwer. Sehr pur und direkt, aber auch elegant und ausgewogen. Durstlöschertyp. 94+/100 Th. Exzellenter Wein.

Feine würzige Nase, am Gaumen zupackende Schiefermineralik und präsente Säure. 90 VP (04/2017)

### **Tocs**; 2011 rot;

15°; Eigene Trauben aus der Einzellage Barranc de la Bruixa; unfiltriert.

Tag 1: Üppige und ansprechende Nase, süße Frucht, Bitterschokolade. Sehr voll und kraftbetont am Gaumen, sehr wuchtig. Bittersweat – Gothic im XXL – Format. 96+/100 Th. Großer Wein.

Tag 2: Saubere dunkle Nase, offen, etwas warm wirkend. Am Gaumen unverändert wuchtig. Schließt an den Tag 1 an und zeigt die Ecken und Kanten des Jahrganges, an denen man sich stoßen kann, wenn man es nicht so konzentriert und mit Überfülle mag. 96+/100 Th. Großer Wein.

Tag 4: Schwere, likörige Nase, wirkt heute noch wärmer als zuvor. Am Gaumen immer noch sehr voll, wuchtig und mit viel Druck, ein eher männlicher Priorat. Nimmt sich qualitativ eher etwas zurück. 95+/100 Th. Großer Wein.

Tag 5: Kann in der Nase wieder etwas zulegen, weniger likörig, wird ernsthafter. Die Wuchtigkeit am Gaumen aber bleibt. - insgesamt eher zu viel als zu wenig, das muss man mögen. Krafttrinker können zugreifen, wer Eleganz und Finesse liebt, sollte trotz der hohen Bewertung vorsichtig sein. 96+/100 Th. Großer Wein. (10/2016)

## Blanc de Terres de Vidalba; 2012 weiß;

80% Grenache Blanc und 20% Grenache Gris. Weniger aufdringlich in der Nase als z.B. der Cellers Uniò – Weiße, dafür am Gaumen komplexer und von schönem Nachhall. Gute Frische und eine pikante Säure, die reiche Frucht zeigt Tiefe und es entwickelt sich ein schönes Aromenspiel. Sehr ausgewogen und trinkig. 94+/100 Th. Exzellenter Wein. (04/2013)

### Vidalba; 2012 rot;

70% Grenache, 30% Syrah. Aromatisch und offen, ein gelungener Wein, der sich im Prinzip eher in der Mittelklasse als als Basiswein ansiedelt. Kann sich durchaus mit der Zeit noch weiter verbessern. 93+/100 Th. Exzellenter Wein. (05/2014)

### **Tocs**; 2012 rot;

Noch etwas wild und ungestüm, ein wenig unfertig. Gute Grundlagen sind da, ein sehr schönes Tanningerüst, eine schöne Struktur. Aber insgesamt noch etwas verschlossen, braucht Zeit – ist aber wohl auch noch eine ganze Weile im Barrique. 95+/100 Th. Großer Wein. (05/2014)

### No T' Ho Diré; 2016 weiß;

100% Grenache Blanc aus dem INOX-Stahltank, der erste Jahrgang, den es geben wird. 1.000 Flaschen. Sehr fruchtbetont, frische Zitrusfrüchte, Limone, grüne Äpfel, mineralischer Nachhall, sehr knackig. Gefällt mir sehr gut. Geht silistisch etwas in die Richtung des Matraketa Blanc von Ficaria Vins. 94+/100 Th. Exzellenter Wein.

Schöne Frische, grüne Äpfel, würzig mit feiner Säure. 88 VP (04/2017)

14°; 100% Grenache Blanc

Blind Runde 1: Blaßgoldgelbe Farbe mit animierendem Funkeln. Opulente offene Nase nach Weinbergspfirsich, exotischen Früchten und Baumblüte, reizvoll und animierend. Am Gaumen ebenso sehr aromatisch und füllig, ein zugleich frisches wie auch cremiges Mundgefühl erzeugend bei gutem Trinkfluß. Schöner langer Nachhall in bester Balance und mit komplexen Aromaanklängen. Sollte sich sehr gut entwickeln. Toller Wein bereits in jugendlichem Zustand. 95+/100 Th. Großer Wein.

Blind Runde 2: Unverändert. Schon in bester Balance. 95+/100 Th. Großer Wein.

Offen Tag 7: Unverändert offene und üppige Nase, frisch und sehr aromatisch. Toller Erstlingsjahrgang! 95+/100 Th. Großer Wein.

Offen Tag 15: Erstaunlich, wie gut er sich hält. Immer noch frisch und aromatisch. Macht sehr viel Spaß. 95/100 Th. Großer Wein. (11/2017)

Blind Runde 1: Blasses, funkelndes Gold. Verhaltene Nase, steinbetont und kühl. Am Gaumen intensiver als es die Nase vermuten lässt, auch hier sehr steinbetont. Schnittige Schieferkanten verraten, dass er noch Zeit haben will, aber auch schönes Potential hat. Schöner Nachhall. Im Moment ein radikaler Steinbeißer mit gezähmten Nachhall. Sehr frische, noch fast bissige Säure. 93+/100 Th. Exzellenter Wein.

Blind Runde 2: Harmonisiert sich und legt deutlich zu. Wunderbare Frische am Gaumen, mineralisch und mit Zitrusfrüchten. Sehr gutes Potential. 95+/100 Th. Großer Wein.

Tag 6 (offen): Immer noch eine schöne Zitrusfrische, ausgewogen und harmonisch, aber weniger komplex als in der 2. Runde. Etwas verschlossen heute. 94+/100 Th. Exzellenter Wein.

Tag 9 (offen): Legt heute wieder zu, neben den Zitrusfrüchten und der mineralischen Frische kommt jetzt die Blumenwiese ins Spiel. Schöne aromatische Tiefe, verspricht eine schöne Zukunft, ist aber auch jung in geöffneten Phasen schon sehr gut zu trinken. 95+/100 Th. Großer Wein. (01/2018)

# Vidalba; 2016 rot;

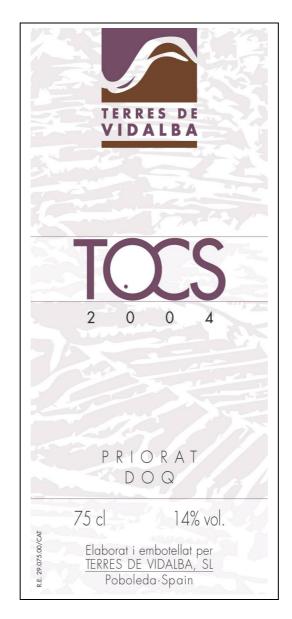
Grenache, Carignan, Syrah. Frische Nase, sehr frisch am Gaumen, fein zu trinken, schöne Mineralik und feine Würze. Feines Tannin, sehr schön zu trinken. Respekt! 92+ VP (05/2019)

# No T' Ho Diré; 2017 weiß;

Feiner Duft, etwas süßere Frucht als beim 2018er, sehr elegant mit feinem Tannin. Bleibt schön am Gaumen haften. 92+ VP (05/2019)

# No T' Ho Diré; 2018 weiß;

Fassmuster. Sehr fein, elegant und dicht, jugendlich. 91+ VP (05/2019)



Tocs, rot (altes Etikett)





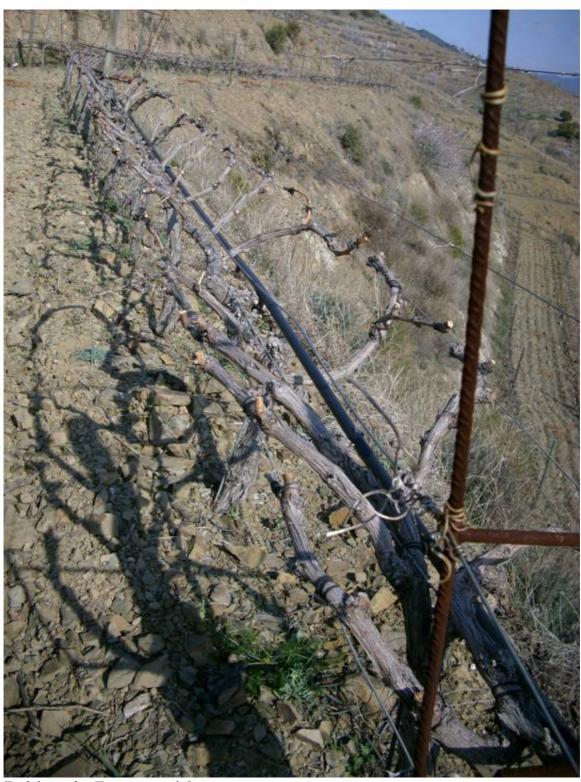
Tocs; rot (Flasche mit neuem Etikett – seit 2005)



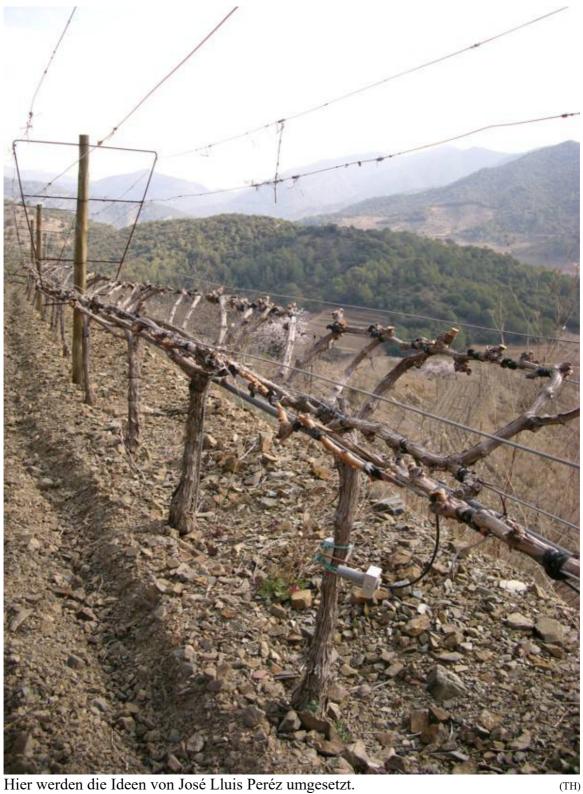
Der Weinberg Barranc de la Bruixa – Terres de Vidalba.



Josep Ramon Nebot erläutert die Erziehungsformen in seinem Weinberg.



Erziehung im Terrassenweinberg.



Hier werden die Ideen von José Lluis Peréz umgesetzt. Im Vordergrund ein Messfühler zur Feuchtigkeitsmessung im Rebholz.



Die Wetterstation von Terres de Vidalba.



Frühlingsimpressionen mit Blick auf die Montsant...



...und die Siurana Felsen... Im Vordergrund einige nicht geerntete Mandeln...

(TH)



Erziehungshilfe für eine Rebe im Costers Hang.



Der Costers Hang von Terres de Vidalba.

(TH)



In der kleinen Kellerei von Terres de Vidalba.